

# Interstella6666

## die inoffizielle Parodie zu Interstella5555

Von Aqua111

### Interstella6666

Es war einmal ein Land über den Wolken dort lebten die Glücksbärchis, von denen sich eines aus unerklärlichen in der englischen Fassung Gay-Bear nannte ... Ups! Falsche Geschichte!

Also, irgendwo in einer anderen Galaxie auf einem schrecklich grünen Planeten machte eine Band ein Konzert. Die Band hieß übrigens Crescendolls, ist aber für die, die den Film kennen nicht weiter wichtig.

Arpegius: \*winkt Publikum zu\* Hi, Fans, hier sind wir ...

Publikum: \*Grillengezirpe\* \*hust, hust\*

Arpegius: Der Grund warum ihr heute hier seit.

Publikum: \*Erkenntnis\* Aaaahhhh!

Plötzlich stürzen ein paar schwarz gekleidete Typen in die Konzerthalle.

Typ: \*knallt voll auf den Boden und bricht sich die Eier\*

Octave: \*zieht Luft scharf ein\* Wird wohl nichts aus Nachkommen.

Die schwarzen Typen schläfern die Band ein, nur Arpegius entkommt, kämpft wie Jackie Chan gegen ein paar Typen, die vor der Tür stehen, und springt über das Balkongelände zehn Stockwerke in die Tiefe. Kein normaler Mensch hätte das überlebt, aber Arpegius war in sei-ner Kindheit Schüler beim fliegenden Nilpferd Uiwastdasdenn auf dem Raumschiff Upsilon und hat die hohe Kunst des Balkonspringens gelernt. Er kommt trotzdem nicht sehr weit. Ein Typ schießt mit einem Betäubungspfeil auf ihn.

Alle Bandmitglieder werden auf ein Raumschiff gebeamt, das sich sofort auf den Heimweg Richtung Erde macht. Zur selben Zeit schickt einer aus dem Kontrollturm einen Hilferuf an Shep, den ach so heldenhaften Helden der Geschichte.

Unser Held spielt Putzfrau und gleichzeitig sich blöd, weil er vom Gitarrenraumschiff weg-driftet. Dann legt er eine Pause ein, schwebt zurück in sein Raumschiff und haut sich im Schlafraum auf sein Bett. Die Träume die er dabei hat sind zu pervers um sie hier wieder-zugeben. Eins kann ich verraten, es geht um ... Arpegius (April, April). Obwohl er eigentlich in Stella verknallt ist.

Alarm: \*schrillt los\*

Shep: \*schaaaaaarch\*

Eimer Wasser: \*kommt aus der Wand und entleert sich auf Shep\*

Shep: \*grummelt und dreht sich um\*

Katapult unter dem Bett: \*befördert ihn in Richtung Kommandozentrale\*

Kerl aus dem Kontrollturm: \*Ähm ... Hallo?

Shep: \*hängt über dem Amaturenbrett\* \*lang gezogener Schnarchlaut\*

Kerl aus dem Kontrollturm: \*zu seinen Kollegen\* Der Trottel schläft schon wieder.

Shep: \*erwacht schlagartig\* Wer ist hier ein Trottel?

Nachdem alles geklärt ist braust Shep los.

Shep: \*braust los\*

Fünf Minuten später:

Shep: \*kommt zurück\* Ich hab mein Raumschiff vergessen.

Nachher verfolgt er aber die Entführer wirklich und kommt so durch ein schwarzes Loch, das eigentlich strahlend weiß und viereckig ist. Da drinnen fliegen natürlich massig Meteoriten herum. Weil Shep saudoof ist, muss er natürlich gegen jeden einzelnen von ihnen prallen. Danach sieht sein Raumgleiter auch dementsprechend aus, weshalb er auf der Erde im Dschungel abstürzt.

Die Entführten sind derweil auf der Erde angekommen und werden zu Menschen umgewandelt. Zuerst werden ihnen die Klamotten aufgeschnitten, da die Maschine aber nur auf eine Größe eingestellt werden kann, wird Baryl gleich kastriert. Danach stellen sich die Transportkapseln auf. Da wie gesagt nur eine Größe bei den Maschi-nen vorhanden war, wird Baryl rauskatapultiert und klatscht gegen die Wand. Als sie alles überstanden haben, stehen sie gut gelaunt vor ihrem Entführer, dem Earl de Darkwood. Da der aber so hässlich aussieht, verfliegt ihre gute Laune schnell und so sind sie den restlichen Film nur noch schlecht gelaunt.

Die neue entstandene Band Crescendolls wird einem Musikproduzent vorgeführt, den ich der Einfachheit halber Atze nenne (nicht nach dem Komiker Atze Schröder

benannt, sondern nach einem Klassenkameraden, dessen Wesen mich stark an den Musikproduzenten erinnert).

Atze: Ah, endlich ham's was Neuchs für mi. \*winkt am Earl vorbei\* Servas, Leudln!

Arpegius: \*schaut in die völlig falsche Richtung\*

Baryl: \*hält im stehen ein Nickerchen und kippt um\*

Stella: \*betrachtet interessiertest ein Fussel am Teppich\*

Octave: \*pinkelt in den Blumentopf\*

Earl: \*räusper\* Sie sind halt etwas schüchtern.

Atze: \*betrachtet Octave\* Und se ham scheinbar a schwache Blase.

Die Crescendolls bringen halt ihre erste CD "One more time" heraus und kommen von null auf hundert indem sie von Platz sieben auf eins klettern.

Indessen rennt unser Held durch die Stadt ... natürlich mitten auf der Straße und als ein Auto kommt, weicht er noch nicht einmal aus, sondern rennt nur stumpfsinnig vor dem Auto her. So kommt es, dass er platt gefahren wird, aber er ist ja unsterblich, er stirbt erst, wenn es das Drehbuch so will oder wenn er zu viel Gage verlangt, also steht er fünf Minuten später wieder auf der Matte.

Schnitt in ein Hochhaus

Crescendolls: \*feiern ausgelassene Party, kritzeln so nebenbei Unterschriften auf Fanpost\*

Earl: \*stößt Tür auf und tritt ein\*

Crescendolls: \*hören schlagartig zu feiern auf und rasen in verschiedene Richtungen davon\*

Arpegius: \*tut so als könnte er vor Müdigkeit kaum noch gehen\*

Octave+Baryl: \*sitzen vor ihren Autogrammen und nicken immer wieder ein\*

Stella: \*schaut gelangweilt aus dem Fenster\*

Earl: \*grinst teuflisch und verschwindet wieder\*

Crescendolls: \*kaum ist der Earl weg, geht die Party wieder los\*

Earl: \*stößt Tür auf\* Was ist hier für ein Krach?

Octave: Das ... öhm ... das war die Katze.

Earl: \*verschwindet wieder\* Gut. \*Erkenntnis\* Aber wir haben doch gar keine Katze ...

Am nächsten Tag geben die Crescendolls ein Konzert. Plötzlich stürzt Shep auf die Bühne.

Shep: \*kommt angefliegen\* Haha, Vignettenman! (Wer es nicht kennt: Vignettenman ist ein Werbeträger für Vignetten, war lange Zeit im Radio auf Ö3 zu hören. Im Radio haben sie immer so was wie 5minütige Geschichten mit dem Vignettenman gespielt. "Und da fliegt unser Held ... ohne Furcht ... und ohne Hirn.")

Rakete an seinem Gürtel: \*pöt, pöt\*

Shep: \*stürzt ab\*

Aber das kann unseren Helden nicht von seiner Mission abbringen. Er schaltet die Geräte ab, mit denen Octave, Baryl und Arpegius kontrolliert werden. Nur sein Liebchen Stella kann er leider nicht mehr retten, da ihm der Earl dazwischenfunkelt. Er flüchtet also mit den anderen in einem Kleinbus. Bei der Verfolgungsjagd zwischen Shep und den Leibwächtern von den Crescendolls wird Shep angeschossen und das Auto der Leibwächter in einen riesigen brennenden Schrotthaufen verwandelt. Aber wer glaubt, die Leibwächter sind jetzt tot, hat sich gewaltig geschnitten, die sind nämlich Roboter.

Leibwächter 1: \*kommt angezuckelt\* (wie Terminator) Das war ein großartiger Bums.

Leibwächter 2: \*schaut auf die Wrackteile des Autos\* (auch wie Terminator) Wir hatten ein großartiges Auto.

Mit Stella scheffelt der Earl weiterhin Kohle. Dann kommt der Tag an dem die Verleihung der goldenen Schallplatte stattfindet. Vorher verliert der Earl noch ein Kärtchen auf dem "Darkwood Manor" steht, Stella steckt es sich sicherheitshalber ein.

Nominiert für die goldene Schallplatte sind Black Bird, Trilogy, Daft Punk und Crescendolls.

Schnitt auf die beiden Typen von Daft Punk:

Thomas: \*hüpft überglücklich auf seinem Sitz auf und ab\*

Guy: \*sitzt da wie ein übergroßes Fragezeichen\*

Gewinner werden natürlich Crescendolls.

Thomas: \*springt auf und applaudiert eifrig mit\*

Guy: \*bricht heulend auf seinem Sitz zusammen\*

Unter den knipsenden Reportern befindet sich auch Baryl, der jetzt endlich

Gelegenheit be-kommt, Stellas Kontrollgerät auszuschalten. Gemeinsam flüchten sie. Weil er saudoof ist be-merkt der Earl absolut nichts. Abgeholt werden die beiden, von Octave, der sie zu einer Bara-cke fährt, in der sich auch Arpegius und Shep aufhalten. Dort angekommen erwarten Stella schlechte Neuigkeiten ... das Drehbuch befiehlt, dass Shep sterben muss.

Shep: \*sieht Stella und fängt sofort theatralisch an zu jammern\* Oh, Gott, ich sterbe. Bestellt den Rasen ab, füttert die Zeitung und gießt den Hund!

Alle: \*schauen ihn nur verständnislos an\*

Shep: Äh, ich meine natürlich ... füttert den Rasen, gießt die Zeitung und bestellt den Hund ab.

Octave: Ich glaub, das wird heute nichts mehr ...

Shep: \*noch theatralischer\* In meinen letzten, schwersten Stunden ... Stella, bitte steh mir bei ... \*streckt Stella seine Hand entgegen\*

Stella: \*nimmt seine Hand in ihre\*

An dieser Stelle beginnt Shep wieder mit seinen perversen Träumen ... diesmal mit Arpegius und Stella gemeinsam ... und das obwohl er im Sterben liegt.

Baryl: \*mit Tränen in den Augen\* Ist er ...?

Octave: \*legt tröstend eine Hand auf Baryls Schulter\* ...Ja ... es ist vorbei ...

Shep: \*richtet sich plötzlich wieder auf\* Und vergesst nicht mein Raumschiff irgendwann wieder auszubuddeln ... und vor allem, findet eure Identität wieder!

Arpegius: Ähm ... solltest du nicht tot sein?

Shep: Ah, so. \*legt sich wieder nieder ...\*

Octave: Erst mal werden wir ihn begraben ...

Shep: \*... um fünf Sekunden später wieder aufzustehen\* Aber bitte nicht auf einem Hügel unter einem einsamen Baum vor einer Blumenwiese ... auf dem Hügel zieht es, in den Baum kann der Blitz einschlagen und gegen Blumen bin ich allergisch.

Octave: \*ignoriert ihn einfach\* ... dann werden wir uns um unsere Identität kümmern.

Sie fahren also los, mit einer Leiche im Kofferraum, immer zitternd, dass sie von einem Hüter des Gesetzes aufgehalten werden könnten. Ihr könnt euch gar nicht vorstellen, wie schwer es ist, durch eine Großstadt zu fahren mit einer Leiche im Kofferraum ... in diesem Fall war es allerdings eine Leiche die keine war.

Shep: \*quengelt die ganze Fahrt über\* Mir ist heiß! Rutsch mal n'Stück! Ich seh nix von

der Landschaft! Lass mich auch mal ans Steuer!

So begraben sie ihn am Ende eines anstrengenden Tages auf einem Hügel unter einem einsamen Baum vor einer Blumenwiese.

Während einer traurigen Rückfahrt ...

(Baryl: \*bläst durch Papiertröte\* - Octave: \*schenkt Sekt aus\*)

... kommen sie plötzlich an einem Straßenschild vorbei (ganz plötzlich ... ein Straßenschild ... bei einer Straße ... das ist doch unerhört). Das Schild weist nach Darkwood Manor. Stella kann sich an das sicherheitshalber eingesteckte Kärtchen erinnern, das sie natürlich noch immer bei sich trägt, obwohl sie, wie man im Film bestens gesehen, die Klamotten gewechselt, und dabei ganz bestimmt nicht an das Kärtchen gedacht hat. Sie fahren also nach Darkwood Manor.

Sie parken vor einem Schloss. Vorher hatte man das Gefühl, dass es Sommer ist, jetzt schneit es plötzlich aus unerklärlichen Gründen. Die vier rennen ins Schloss.

Licht: \*erscheint in irgendeinem Raum\*

Baryl: Diese Richtung. \*rennt in die völlig falsche Richtung\*

Alle anderen: \*trampeln lautstark und stumpfsinnig hinter ihm her\*

Baryl: \*bremst ab\*

Alle anderen: \*rennen an ihm an\*

Baryl: Andere Richtung!

Alle: \*rennen Rückwärts anstatt sich umzudrehen\*

Dann finden sie eine Bibliothek, finden heraus, wieso der Earl de Darkwood so geworden ist, wie sie ihn kennen gelernt haben und warum er Außerirdische entführt. Leider werden sie von den Leibwächtern entdeckt und vor den Earl geführt, der schon alles für den letzten Schlag vorbereitet hat. Arpegius rempelt den Earl an, die goldene Schallplatte fällt ins Magma, der Earl hinterher, die Kapuzentypen hüpfen auch hinter ihm her, weil sie genauso saublöd wie die Leibwächter (und die restlichen Hauptpersonen) sind. Dann folgt der ganze Rest so actionmässig. Auf jeden Fall landen die vier wieder in ihrem Auto und fahren ins Studio, wo die berühmten Memory Disks aufbewahrt werden. Octave schleicht sich heimlich ins Gebäude, während die anderen im Auto warten und so beginnt der nächste Action-Kram.

Octave: \*klettert am Balkon hoch, tritt oben in einen Blumenkübel, und rennt jetzt mit lautem \*bonk, bonk, bonk\* (wegen dem Blumenkübel am Fuß) durch das Gebäude\*

Er verkleidet sich als Karpfen im Putzteam-Overall und rennt so durch die Gegend. Das ein-zige, was die Wachmänner stört, ist der Blumenkübel aber sonst ignorieren sie den Putzkarpfen, der plötzlich um mindestens einen Meter gewachsen ist. (Weil der Putzmann im Film ist ja wirklich sehr viel kleiner als Octave)

Die Wachmänner enttarnen ihn aber doch und setzen ihn mit einem Elektroschocker außer Gefecht.

Atze: \*tritt aus Aufzug\* Jo mei, wos is jetzt des. \*schüttelt Octave\*

Octave: \*färbt sich ... rosa\*

Atze: \*schüttelt noch mal\*

Octave: \*wird grün\*

Atze: \*schüttelt weiter\* Des is eindeutig a Störung.

Octave wird ins Krankenhaus gebracht, wobei er noch immer wie ein Chamäleon die Farbe wechselt, bis er schließlich grün-rot kariert aufwacht und seine Freunde sieht, die ihre blaue Hautfarbe wieder erhalten haben. Da erst sieht er, dass er kariert ist und wechselt schnell seine Farbe zum letzten Mal.

Dann folgt eine wirklich rührende Abschiedsszene.

Arpegius: Tschüss!

Atze: Tschüss!

Beide: \*gehen in verschiedene Richtungen auseinander\*

Rakete: \*startet\*

Atze: \*rennt mit wedelnden Armen und ein paar Stirnbändern in den Händen hinterher\* Ihr hobts wos vagessn!

Das Gitarrenschiff fliegt ohne Zwischenfälle das schwarze Loch, das eigentlich weiß ist an, aber kaum sind sie drin, steht die nächste Katastrophe an. Ein Schatten holt sie ein, es ist der vom Earl de Darkwood. \*vor Sarkasmus triefend\* Oho, darauf wäre jetzt niemand gekom-men, obwohl Matsumoto-san plakativ darauf aufmerksam gemacht hat, indem er den aus der Ruine entweichenden Schatten gezeigt hat.

Der Schatten verschlingt sie, aber zum Glück kommt wieder mal unser Held mehr oder weni-ger zu Hilfe.

Shep: \*dreht sich zum Raumschiff um\* (er hat natürlich wie im Film nix an) Jetzt bin ich sau-er. Ihr habt mich auf einem Hügel verbuddelt, unter einem einsamen Baum und dazu noch vor einer Blumenwiese.

Arpegius: \*kippt vom Sessel\*

Stella: \*läuft rot an und fällt in Ohnmacht\*

Shep: Was denn? \*schaut an sich runter\* Oohhhh...

Earl: \*kommt sich sehr vernachlässigt vor\* He, das ist mein Auftritt!

Shep: \*schlägt den Earl K.O.\* So, und jetzt rechne ich mit euch ab. \*dreht sich um und hält sich sicherheitshalber die Hände vor sein bestes Stück\*

Allerdings war Shep schon immer nicht der Schnellste und so ist das Raumschiff als er sich endlich umgedreht hat, schon lang aus dem schwarzen Loch, das eigentlich strahlend weiß ist, verschwunden.

Octave: \*weckt Stella und hebt Arpegius auf\* So was Besonderes hatte der nun auch nicht, kein Grund gleich traumatisiert zu sein.

Stella: \*verträumter Gesichtsausdruck\* Oh, ich war nicht traumatisiert...

Arpegius: \*fieps\*

Endlich kommen sie heil und wohlbehalten auf ihrem Heimatplaneten an und geben gleich ein Konzert. Das Publikum erwartet sie schon sehnsüchtig - es ist übrigens das selbe wie bei ihrer Entführung - so lang haben die also gewartet. Das Konzert wird auch auf der Erde übertragen, alle sind glücklich, Stella denkt gar nicht mehr an ihren Shep. ... Und irgendwo da draußen, in einem zweiten Gitarrenraumschiff, fliegt ein Weltraumheld namens Shep, putzt sein Raumschiff, spielt sich blöd, singt Liedchen und denkt an seine Stella...

Atze: Und wos is jetza mit mir? Wen soll i managen, wenn mane Stars auf amol weg san?

Matsumoto: Wie wär's mit der da?

Atze: Hä? \*dreht sich um\* AAAAHHHHH!!!! \*rennt davon\*

Britney Spears: \*rennt hinterher\* Warte doch - ich brauch einen Manager ...

Prof. Kemsyt\*: \*rennt ebenfalls hinterher\* BRITNEY!!!!!!!

(\*Anm.: Der Name wurde aus Schulrechtlichen Gründen geändert. Dieser Professor ist unser Englischlehrer und steht auf unerklärliche Weise auf Britney Spears. \*Buörks\*)